

BMWF^a

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

XXIV. GP.-NR

5611 /AB

05. Aug. 2010

BMWF-10.000/0203-III/FV/2010

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

zu 5759 /J

Wien, 3. August 2010

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5759/J-NR/2010 betreffend Arbeitsgruppen der Regierung, die die Abgeordneten Ursula Haubner, Kolleginnen und Kollegen am 16. Juni 2010 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Fragen 1, 2 und 4:

Zum Stichtag 16. Juni 2010 bestanden in der Zentraleitung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung die nachfolgend angeführten ressortinternen und interministeriellen Arbeitsgruppen, Kommissionen etc., die zeitlich befristet für bestimmte Projekte eingerichtet sind. Nicht angeführt sind Gremien, deren Einsetzung gesetzlich vorgesehen ist, die auf unbestimmte Zeit eingesetzt sind oder ihre Tätigkeit zu diesem Stichtag bereits beendet hatten.

Steuerungsgruppe Gender Budgeting

zur Steuerung der Implementierung von Gender Budgeting.

Mitglieder: SC Dr. Elisabeth Freismuth, Dr. Iris Rauskala, Dr. Roberta Schaller-Steidl, Dr. Anneliese Stoklaska, AL Dipl.-Kfm. Peter Wanka

bisher 5 Sitzungen

Lenkungsausschuss WISE (Wirkungsorientierung, Steuerbarkeit, Ergebniskonzentration)

zur Steuerung der Implementierung der Vorgaben des neuen Haushaltsrechts.

Mitglieder: GS SC Mag. Friedrich Faulhammer, SC Dr. Elisabeth Freismuth, SC Dr. Peter Kowalski, Dr. Iris Rauskala, AL Dipl.-Kfm. Peter Wanka

bisher 3 Sitzungen

Lenkungsausschuss BIS (Budgetinformationssystem)

zur Steuerung eines Budgetinformationssystems.

Mitglieder: SC Dr. Elisabeth Freismuth, AL Dipl.-Ing. Dr. Thomas Egger, AL MSc Reinhard Schauer, Dipl.-Kfm. Josef Gindl, AL Dipl.-Kfm. Peter Wanka

bisher 6 Sitzungen

Steuerungsgruppe Sicherer und Gesunder Arbeitsplatz

zur Steuerung der Planung von Maßnahmen im Zusammenhang mit Brandschutz, Barrierefreiheit, Arbeitsmedizin und verwandten Themenbereichen.

Mitglieder: SC Dr. Elisabeth Freismuth, ADir Eva Breneis

bisher 10 Sitzungen

Task Force Hochschulzugang Medizin

Ressortinterne Arbeitsgruppe zur Koordination des jährlichen Berichtes an die europäische Kommission, der anlässlich des Moratoriums des Vertragsverletzungsverfahrens gegen die Republik Österreich im Bereich des Hochschulzuges Medizinstudium gelegt werden muss.

Mitglieder:

MR Dr. Peter Seitz, GS SC Mag. Friedrich Faulhammer, RL Mag. Florian Pecenka, MR Dr. Siegfried Stangl, Dr. Sabine Neyer, MR Dr. Christian Ruhs (BMUKK), MR Mag. Richard Fritsch
Es gab einige interne Besprechungen zur Legung des Berichtes und der Interpretation des EuGH-Erkenntnisses in der Sache Bressol.

Task-Force „Erleichterung der Teilnahme an Wahlen der Hochschülerinnen – und Hochschüler-schaften für behinderte Personen“

Mitglieder: MR Dr. Siegfried Stangl, MR Dr. Bernhard Varga, Mag. Gerhard Höllerer, Behindertenvertreter/innen der Universitäten

Die Arbeitsgruppe tritt anlassbezogen zusammen.

Arbeitsgruppe Universitätscontrolling

Es wurde ein Set an Kennzahlen für die öffentlichen Universitäten entwickelt, das zweimal jährlich erstellt wird und als interner Arbeitsbehelf für die Begleitgespräche zu den Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten dient.

Mitglieder: MR Dr. Johann Popelak, MR Mag. Erich Mayer, MR Mag. Josef Wöckinger, MR Dr. Günter Burkert-Dottolo, Dr. Iris Rauskala, OR Eva Schmutzer-Hollensteiner, MR Mag. Thomas Weldschek, ADir. Johann Ehn

bisher 9 Sitzungen

Dialog Hochschulpartnerschaft

92 Empfehlungen, Details können dem veröffentlichten Ergebnisbericht entnommen werden, der in der Abschlussveranstaltung am 30. Juni 2010 präsentiert und auch dem Parlament übermittelt wurde (III-163 d.B.); er ist auch auf der BMWF-Homepage zugänglich.

Der Dialog stand unter der Leitung von GS Mag. Friedrich Faulhammer.

Es wurden fünf Arbeitsforen eingerichtet, die jeweils geleitet wurden von:

MR Dr. Peter Seitz, MR Dr. Günther Burkert-Dottolo, MR Dr. Heinz Kasparovsky, MR Dr. Brigitte Sandara, MR Mag. Erich Mayer

Weitere ständige Mitarbeit: Mag. Christina Kasess, Ramona Reschenhofer, MR Dr. Eva-Maria Götz, Dr. Iris Rauskala

insgesamt 41 Sitzungen

Arbeitsgruppe/Diskussionsrunde „Fachhochschulplan“

Die konsensual beschlossenen Punkte werden Berücksichtigung im „Fachhochschulplan“ finden.

Mitglieder: Vertretungen von FHK, ÖH, FHR, Mag. Maximilian Richter, MR Dr. Erwin Neumeister, MR Dr. Hannes Diem, AL Dr. Wilhelm Brandstätter (BMWF)

bisher 5 Sitzungen

Arbeitsgruppe/Diskussionsrunde „FHStG-Novelle“

Die konsensual beschlossenen Punkte werden Berücksichtigung in der „FHStG-Novelle“ finden.

Mitglieder: Vertretungen von FHK, ÖH, FHR, Mag. Maximilian Richter, MR Dr. Erwin Neumeister, MR Gottfried Mascha, AL Dr. Wilhelm Brandstätter (BMWF)

bisher 4 Sitzungen

Arbeitsgruppe/Diskussionsrunde „Qualitätssicherung neu“

Die konsensual beschlossenen Punkte werden Berücksichtigung in der „Qualitätssicherung neu“ finden.

Mitglieder: Vertretungen von Universitätenkonferenz, FHK, AQA, FHR, ÖPUK, AR, ÖH, Dr. Iris Rauskala, Mag. Eva Schacherbauer, MR Dr. Erwin Neumeister, AL Dr. Wilhelm Brandstätter (BMWF)

bisher 5 Sitzungen

Interministerielle Arbeitsgruppe zur „Lehrer/innenbildung NEU – Die Zukunft der pädagogischen Berufe“

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur wird an der Weiterentwicklung der Ausbildung aller pädagogischen Berufe gearbeitet.

Mitglieder: Mag. Elisabeth Frank, Mag. Maximilian Richter (BMWF), sowie Vertreter/innen des BMUKK

Laufend regelmäßige Sitzungen

Bologna Follow-Up-Gruppe:

Zur Begleitung der Umsetzung der Bologna-Ziele besteht auf europäischer Ebene eine Bologna Follow-Up Gruppe. Um auch innerhalb Österreichs bestmögliche Voraussetzungen für die Umsetzung zu schaffen, wurde auf nationaler Ebene die österreichische Bologna Follow-Up Gruppe ins Leben gerufen. Ihre Aufgabe besteht – unter anderem – darin, die österreichischen Positionen und Vorschläge zur Einbringung in den europäischen Follow-Up-Prozess zu erarbeiten und auf diesem Weg Österreich im Rahmen der Minister/innen-Konferenzen entsprechend zu positionieren. Die Zusammensetzung der Gruppe ist auf der Homepage des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung zu ersehen:

http://www.bmwf.gv.at/startseite/studierende/studieren_im_europaeischen_hochschulraum/bologna_prozess/

Interministerielle Arbeitsgruppe „Neue Rechtsgrundlagen für biomedizinische Forschung in Österreich“

Der Ministerrat beauftragte die Bundesminister/innen für Wissenschaft und Forschung, Justiz, Gesundheit sowie Frauenangelegenheiten und Öffentlichen Dienst mit der Erarbeitung neuer rechtlicher Grundlagen für den Bereich der medizinischen Forschung, die den aktuellen wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen gerecht werden und die Empfehlungen der Bioethikkommission zur „Forschung an humanen embryonalen Stammzellen“ berücksichtigt.

Ziel des Prozesses ist eine moderne und einheitliche gesetzliche Regelung für die medizinische Forschung, die aus Sicht des BMWF insbesondere klare Regelungen für folgende Bereiche enthalten sollte: Forschung an nichteinwilligungsfähigen Patient/innen; Biobanken; Forschungskontrollierende Ethikkommissionen; Stammzellenforschung.

Mitglieder: Mag. Simone Mesner (BMWF), Hon.Prof. Dr. Gerhard Aigner (BMG), Dr. Michael Stormann (BMJ), Dr. Doris Wolfslehner (BKA); weitere wechselnde Personen aus den angeführten Ressorts arbeiten mit.

bisher 1 Sitzung

Interministerielle Arbeitsgruppe „Internationalisierung der Forschung“

Mitglieder: MR Dr. Anneliese Stoklaska, Mag. Heribert Buchbauer (BMWF), je nach Thema wechselnde VertreterInnen anderer mit FTI-Angelegenheiten befasster Ressorts

bisher 5 Sitzungen

Zu Frage 3:

Aus datenschutzrechtlichen Überlegungen können zu Einkünften von Einzelpersonen keine Angaben gemacht werden. Die Wahrnehmung der Vertretung meines Ressorts in Arbeitsgruppen erfolgt größtenteils ehrenamtlich bzw. von Bundesbediensteten im Rahmen ihres Dienstverhältnisses.

Zu Fragen 5 und 6:

Keine seit meinem Amtsantritt am 26. Jänner 2010 eingesetzte Arbeitsgruppe hat bereits ihre Arbeit beendet.

Zu Frage 7:

Projektgruppe Bologna Reloaded:

Im Zuge der „Bologna Ministerial Anniversary Conference 2010“ (11. - 12. März 2010) in der Wiener Hofburg anlässlich des Abschlusses der ersten Phase zur Schaffung eines Europäischen Hochschulraumes wurden auch Umsetzungsprobleme des Bologna Prozesses offen angesprochen. Im Anschluss an die Konferenz habe ich unter dem Motto „Bologna reloaded“ zehn Maßnahmen zur verbesserten Umsetzung des Bologna-Prozesses in Österreich präsentiert. Entsprechend wurde eine "Task Force" aus Vertreter/innen von Studierenden, Unis, Fachhochschulen etc. eingesetzt, die Empfehlungen zur Verbesserung der Studienpläne erarbeiten wird.

Zu Frage 8:

Ergebnisse werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, wenn davon ausgegangen werden kann, dass daran ein allgemeines Interesse besteht und keine Verschwiegenheitspflicht entgegensteht.

Zu Fragen 9 bis 12:

Beim Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung sind keine ausdrücklich im Regierungsprogramm vorgesehenen Arbeitsgruppen mit Projektcharakter eingerichtet.

Die Bundesministerin:

